Audi kauft Ducati

Audi hat Ducati gekauft. Die Übernahme, über die bereits im Vorfeld vielfach spekuliert wurde, wurde am Vorabend der heutigen Volkswagen-Hauptversammlung gemeldet. Der Kaufpreis soll um rund 800 Millionen Euro betragen. Erst im vergangenen Jahr war Ducati eine Partnerschaft mit der Sportnarke AMG von Mercedes-Benz eingegangen. Mit der Eingliederung einer Motorradmarke in den Konzern soll sich VW-Patriarch Ferdinand Piëch einen lang gehegten Wunsch erfüllt haben.

Audi verspricht sich von dem italienischen Motorradhersteller auch Synergieeffekte. „Ducati gilt weltweit als Premiummarke unter den Motorradproduzenten und hat eine lange Tradition im Bereich der sportlichen Motorräder. Das Unternehmen verfügt über großes Know-how bei Hochleistungsmotoren und im Leichtbau und gehört zu den ertragsstärksten Zweiradherstellern weltweit. Damit passt Ducati hervorragend zu Audi“, sagte Audi-Vorstandsvorsitzender Rupert Stadler.

Ducati iproduziert am Hauptsitz in Bologna sowie in einer eigenen Fabrik in Thailand. 2011 verkaufte Ducati rund 42 000 Motorräder und erwirtschaftete einen Umsatz von etwa 480 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt rund 1100 Mitarbeiter.

1926 wurde die Gesellschaft von Adriano und Marcello Ducati in Bologna gegründet. Die Società Scientifica Radiobrevetti Ducati produzierte zunächst Bauteile für Radios. 1949 wurde mit der Herstellung von Motorrädern begonnen. Die Marke ist auch im Motorsport erfolgreich. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

Ducati 1199 Panigale S und Audi R8 GT.